





EUROPA  BULGARIEN

Bulgarien – Multiaktiv

Pirin-Gebirge & Rhodopen

Tourencharakter 	Reisedauer	9 Tage	Gruppe	6-14 Teilnehmer
	Davon Aktivtage	7 Tage		

-  Raftingtour am Struma-Fluss entlang der Kresna-Schlucht
-  Wanderung zum Muratowosee im Pirin-Gebirge
-  Einmalige Bahnfahrt mit einer Schmalspurbahn durch das Rhodopen-Gebirge
-  Eine Kajakfahrt auf dem Bataksee

Wo der Fluss Struma das Pirin-Gebirge zerschneidet, springen wir ins Schlauchboot. Den See Goljam Beglik umrunden wir per Rad, wir reiten und besuchen die Kormorane des Bataksees per Kajak. Die „Wunderbaren Brücken“ aber erkunden wir gemächlich zu Fuß.

170 Seen verbergen sich zwischen den Felszacken des Pirin-Gebirges, genannt „die Augen des Gebirges“. Zu einem davon, dem Muratowosee, brechen wir von der Berghütte Wichren aus auf. Am Nachmittag fahren wir ins Dorf Dobarsko und sehen uns die kleine mittelalterliche Kirche hl. Theodor Tiro und hl. Stratelates an. Dank raffinierter Bauweise hält sie das ganze Jahr lang dieselbe Temperatur, und so sehen ihre Fresken aus, als wären sie gestern gemalt worden. Noch viel älter als das Gotteshaus ist eine auf den Zaren Samuil zurückreichende Gesangstradition: Im Haus von Deshka tragen die Frauen uns diese vor und zeigen uns, wie sie Spezialitäten der Region zubereiten.

Sandpyramiden, Schluchten, Seen und Wiesen: Was die Natur des Pirin- und Rhodopengebirges zu bieten hat, erfahren wir mit allen Sinnen. Wir raften in der Kresna-Schlucht, wandern im Pirin-Gebirge und reiten in den Rhodopen. Nebenbei lernen wir Dudelsackspieler, eine Sternwarte und die Felsbögen der „Wunderbaren Brücken“ kennen.



Auf samtenen Sitzen ruckelt uns die letzte Schmalspurbahn Bulgariens durch das Rhodopen-Gebirge. Wir sehen Bäuerinnen bei der Heuernte, zwängen uns durch Schluchten und steigen aus in Awramowo, mit 1.267 m der höchstgelegene Bahnhof am Balkan. Weiter geht's nach Zigow Tschark, an den Bataksee mit seinen vielen Campern. Mit dem Kajak fahren wir raus, vorbei an der kleinen Insel Golaka und an Kolonien von Kormoranen.



Termine, Preise & Buchung





VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
22. August 2020	30. August 2020	⊗	160 €	1.450 €
12. Juni 2021	20. Juni 2021	⊕	160 €	1.450 €
31. Juli 2021	08. August 2021	⊕	160 €	1.450 €

- ① Diese Reise ist vorangekündigt.
 - ⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
 - ✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
 - ⚠ Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
 - ⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
- EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/bgg90

Rechtzeitig buchen und Frühbucher Bonus sichern!

Bei Buchung von min. 6 Monaten vor Abreise gewähren wir Ihnen folgende Frühbucher-Rabatte:

-  15 € bei einem Reisegrundpreis über 500 €
-  25 € bei einem Reisegrundpreis über 1000 €
-  50 € bei einem Reisegrundpreis über 2000 €
-  75 € bei einem Reisegrundpreis über 3000 €

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Willkommen in Bulgarien!

Nach der Ankunft in Sofia werden wir von unserer Bergführerin empfangen. Gemütlich und gestärkt nach einer Mittagspause in einem Restaurant in der Nähe des Flughafens fahren wir zum Nationalpark Rila und besichtigen das Rila-Kloster. Es ist das berühmteste und imposanteste kirchliche Bauwerk Bulgariens und ist UNESCO-Weltkulturerbe. Danach wandern wir zum Grab des Klostergründers Iwan Rilski, in dessen unmittelbarer Nähe sich eine bekannte Quelle befindet. Von ihrem Quellwasser wird behauptet, dass es heilende Kräfte besitzt, und somit wurde dieser Ort zu einer Pilgerstätte. Auf uns warten ein stiller und ruhiger Abend und ein bulgarisches Abendessen inmitten des Herzens des Rila-Gebirges.

Fahrzeit: ca. 2 Std.

Wanderung: ca. 1,5 Std. (+/-250 m)

Übernachtung im Hotel in der Nähe vom Rila Kloster

(-/-/A)

2. Tag: Rafting am Fluss Struma durch die Kresna-Schlucht

Ein Frühstück im Herzen des Nationalparks Rila stärkt uns für einen erlebnisreichen Tag am Struma-Fluss und in der Kresna-Schlucht. Die malerische Kresna-Schlucht verfügt über eine Unzahl an Tier- und Pflanzenarten. Hier zerschneidet der Struma das Pirin-Gebirge – das Ergebnis sind wunderschöne Fließgewässer, die von Abenteuersportlern sehr geschätzt werden. Im Frühjahr und zu Beginn der Sommermonate führt der Fluss das meiste Wasser, somit kommen Canyoning- und Rafting-Fans voll auf ihre Kosten. Auch wir werden uns in die Fluten stürzen: Wir erreichen nach ca. einer Stunde Busfahrt den Startpunkt unserer Raftingtour, einen Flusststrand direkt an der Struma. Nach einer kurzen Einführung starten wir unser Rafting-Abenteuer, das uns die nächsten 1,5–2 Stunden in rauschender Fahrt flussabwärts tragen wird. Das kristallklare Wasser, die rauen Felsen, die zwischendurch von grünen Bäumen gesäumt werden, und der schnelle Flusslauf sind die Zutaten, die unsere unvergessliche Raftingtour ausmachen. Wer dem Rafting-Abenteuer lieber einen Fußmarsch vorzieht, kann alternativ an der rund 2-stündigen Wanderung zu den wunderschön gelegenen Panorama-Aussichtspunkten und zur Kapelle der Heiligen Petka teilnehmen.

Wenn das Wasser im Struma Fluss nicht genug für Rafting ist, machen wir die Wanderung zu Sieben Rila Seen.

Zu Mittag genießen wir unsere wohlverdiente Mittagspause und ein BBQ im Rafting-Camp.

Fahrzeit: ca. 4 Std. (300 km)

Rafting: ca. 1,5–2 Std.

*Wanderung zu Sieben Rila Seen: ca. 4-5 Std., (+/- 600 m)

Übernachtung in Bansko

(F/M/A)



3. Tag: Wanderung zum Muratowosee

Ausgangspunkt für unsere heutige Wanderung ist die Berghütte Wichren, von wo aus wir unsere Wanderung zum wunderschönen Muratowosee sowie dem Banderischka Tal mit seinen wunderschönen Seen im Pirin-Gebirge beginnen. Die aussichtsreiche Wanderung ist die beste Art, die Schönheit des Nationalparks Pirin kennenzulernen. Der Höhepunkt der Wanderung ist der einzigartige Panoramablick vom auf 2.230 m Seehöhe gelegenen Muratowosee zum Gipfel des Todorka (2.746 m), einem der beliebtesten Foto-Spots im Pirin-Gebirge. Unsere Wanderung geht weiter entlang der Seen von Banderishka Tal, in deren kristallklarem Wasser sich die wunderschöne Gebirgshügel spiegeln. Von dort aus entfalten malerische Panoramablicke auf Todorka und Vihren Gipfel. Zu Mittag genießen wir unser Lunchpaket im Herzen Berge. Am Nachmittag fahren wir weiter zum Gebirgsdorf Dobarsko, um die Kirche des heiligen Theodor Tiro und heiligen Theodor Stratelates mit ihren wertvollen Fresken besichtigen. Mehr als ein halbes Jahrtausend älter als das Gotteshaus ist eine auf den Zaren Samuil (958-1014) zurückreichende Gesangstradition. Diese lernen wir bei der Begegnung mit den Frauen eines Dorfes kennen, die uns nicht nur mit ihren Liedern, sondern auch mit ihren hausgemachten Speisen verwöhnen. In der kleinen Pension unserer Gastgeberin Deshka werden wir herzlich empfangen und lernen die alte Gesangstradition, die Gastfreundschaft, die lokalen Sitten und Gebräuche kennen und nehmen an einem außergewöhnlichen Kochkurs teil. Das Abendessen wird für uns von Deshka zubereitet.

Wanderung: ca. 5-6 Std. (+/-450 m)

Übernachtung in einer Pension in Bansko

(F/M/A)

4. Tag: Fahrt mit der Schmalspurbahn & Besuch einer Teppichfabrik in Kostandovo

In einer nostalgischen Schmalspurbahn fahren wir durch das Rhodopen-Gebirge nach Awramowo (1.267 m) und damit zum höchstgelegenen Bahnhof am Balkan. Während der Bahnfahrt eröffnen sich spektakuläre Ausblicke auf die kleinen Dörfer. Im Zug begegnen wir der lokalen Bevölkerung und können die Zeit für Gespräche mit ihnen nutzen. Aufgrund der ausgesprochenen Gastfreundschaft unserer Reisegefährten sind diese Begegnungen oftmals ein Höhepunkt dieses Tages. Von Awramowo fahren wir weiter zum Gebirgsort Zigow Tschark, wo wir eine Teppichfabrik besuchen und somit den Nachmittag entspannt ausklingen lassen werden.

Fahrzeit: ca. 1,5 Std. (100 km)

Fahrzeit mit der Schmalspurbahn: ca. 2 Std.

Übernachtung im Hotel in Zigow Tschark

(F/M/A)

5. Tag: Kajakfahrt & und Radfahrt am Bataksee

Nun ist es Zeit unser Fortbewegungsmittel zu wechseln: Wir steigen in ein Kajak um. Der Bataksee ist ein Stausee und liegt idyllisch eingebettet in der Berglandschaft im westlichen Teil des Rhodopen-Gebirges. Die Tier- und Pflanzenwelt um den See ist ausgesprochen vielfältig – ideal für unser ca. 3-stündiges Kajakabenteuer!

Mittagessen gibt es heute in einem kleinen Lokal unweit des Sees. Am Nachmittag starten wir unsere Radtour am Seeufer und genießen die bunten Wiesen mit ihrer Vielzahl an Kräutern und Blumen.

Fahrzeit: ca. 2 - 3 Std, flach und unasphaltiert, leichtes Niveau, ca. 36 km

Kajakfahrt: ca. 3 Std.

Wanderung: ca. 2 Std (+/-50 m)

Übernachtung im Hotel in Tschigov Tchark

(F/M/A)

6. Tag: Das Observatorium von Roschen

Heute beginnt unser Tag mit malerischer Fahrt durch das wunderbare Rhodopen Gebirge. Am Dospat See genießen wir die atemberaubende Panorama während unserer Kaffee – Pause.

Unser erste Stop heute ist die Yagodina Höhle, die mit ihren 8,501m Galerien die viertlängste Höhle des Landes sowie die längste Höhle der Rhodopen ist

Auf dem einen Kilometer langen Rundgang werden wir Zeigen an fast aller Arten von Höhlenformationen, die bemerkenswerte sind die zahlreichen Höhlenperlen.



Nach dem Mittagessen fahren weiter bis zum kleinen, malerischen und authentischen Dorf Shiroka Laka - einem architektonischen Juwel, das für seine für diese Region typischen Häuser aus dem 18. und 19. Jahrhundert bekannt ist. Hier befindet sich die bekannteste bulgarische Volksinstrumentenschule, in der auch das einzigartige Rhodopensingen unterrichtet wird. Die Rhodopen sind als „Wälder des Orpheus“ bekannt, denn der Legende nach wurde hier Orpheus, der sagenhafte Sänger aus Thrakien, geboren. Nach einer kurzen Fahrt kommen wir in das Dorf Gela, den Ort, wo der Thraker Orpheus angeblich geboren wurde.

Weiter führt unsere Reise bis zur Stadt Smolyan, wo wir übernachten.

Nach einem Abendessen mit lokalen Speisen unternehmen wir ein Abendbesuch des Observatorium Roschen, das auf über 1.759 m Seehöhe direkt am Roschen-Gipfel erbaut wurde und die größte Sternwarte Südosteuropas ist. Neben dem wunderschönen Panorama der Umgebung ist vor allem das 80 Tonnen schwere Teleskop interessant, das eine der wenigen dieser Art weltweit ist.

Fahrzeit: ca. 4-5 Std. (250 km)

Übernachtung im Hotel in Smolyan

(F/-/A)

7. Tag: Durch die Schlucht der Wasserfälle & zu den "Wunderbaren Brücken"

Bei unserer heutigen Wanderung besichtigen wir die Umgebung von Smoljan und spazieren zur malerischen Schlucht der Wasserfälle. Flussaufwärts wandernd und mehrere Brücken querend, erreichen wir eine Reihe von Kaskaden, die ein System aus teils ineinanderfließenden kleinen und mittelgroßen Wasserfällen bilden. Um die Mittagszeit werden wir mit einem Picknick belohnt.

Am Nachmittag machen wir uns nach Plowdiw auf. Unterwegs machen wir einen Abstecher und besuchen die „Wunderbaren Brücken“ beim Wintersportort Tschepelare. Die mächtigen Felsbögen sind vor Jahrtausenden infolge eines Erdbebens entstanden. Am Abend erreichen wir Plowdiw, mit rund 380.000 EinwohnerInnen die zweitgrößte Stadt Bulgariens. Beim Abendessen im Restaurant unseres traditionellen Hotels lassen wir die Eindrücke des Tages auf uns nachwirken.

Fahrzeit: ca. 3 Std. (150 km)

Wanderung: ca. 4 Std. (+/-300 m)

Übernachtung in einem Hotel in Plowdiw

(F/-/A)

8. Tag: Altstadt von Plowdiw

Heute Vormittag erkunden wir im Rahmen einer Stadtführung die Altstadt von Plowdiw, die zur Kulturhauptstadt Europas 2019 nominiert wurde. Die ältesten Siedlungsspuren im Stadtgebiet stammen aus dem 6. Jahrtausend vor Christus. In der Antike war die Stadt als „Dreihügelstadt“ Trimontium bekannt. Nach dem Ende der osmanischen Herrschaft über Bulgarien im späten 19. Jahrhundert bildete Plowdiw eines der Zentren der sogenannten Nationalen Wiedergeburt Bulgariens. Auf unserem Altstadtspaziergang durch pittoreske Kopfsteinpflasterstraßen bestaunen wir die etliche erhaltene Gebäude aus dem 18. und 19. Jahrhundert. Wir kommen am Amphitheater und dem Ethnografischen Museum, an Kunstgalerien und Kirchen vorbei.

Am Abend lassen wir die Woche bei einem gemeinsamen Abendessen in einem Restaurant ausklingen.

Fahrzeit: ca. 2,5 Std. (170 km)

Übernachtung im Hotel in Plowdiw

(F/M/A)

9. Tag: Transfer nach Sofia und Heimflug

Sollte der Flug am späteren Nachmittag sein, unternehmen wir eine kleine Stadtbesichtigung in Sofia: Wir spazieren durch das Zentrum der bulgarischen Hauptstadt mit der imposanten Alexander-Newski-Kathedrale und ihren fünf vergoldeten Kuppeln. Weitere Sehenswürdigkeiten sind die Kirche der heiligen Sofia, die russisch-orthodoxe Kirche des heiligen Nikolaus, das Denkmal der Befreier, das Iwan-Wasow-Nationaltheater mit seiner neoklassizistischen Fassade und das



ehemalige Zarenschloss. Wir erkunden die Überreste der Festungsmauer, die aus dem 4. Jahrhundert stammende Rotunde St. Georgi, die Kirche Sweta Nedelja, das historische Gebäude der zentralen Markthalle, das Mineralbad und die warmen Mineralquellen des Stadtzentrums.

Nach einer ereignisreichen Urlaubswoche werden wir zum Flughafen von Sofia gebracht und treten unseren Heimflug an. (F/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Flug ab Wien und München nach Sofia inkl. Flughafensteuern, andere Flughäfen ggf. mit Aufpreis möglich
- 8 Übernachtungen in ***Hotels und ****Hotels bzw. in Familienhotels
- 8x Frühstück, 8x Mittagessen (4x warmes Mittagessen, 2x BBQ, 2x Picknick), 8x Abendessen
- Bergführer und deutschsprachige Reiseleitung
- Alle Transfers und Rundfahrten mit klimatisiertem Bus
- 4 Wanderungen und Aktivitäten laut Programm

Nicht enthaltene Leistungen

- Impfungen, Versicherungen etc.
- Ausgaben persönlicher Natur: z. B. Getränke, Souvenirs, Trinkgelder, Medikamente etc.
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Flugzeitverschiebungen

Zusätzliche Leistungen / Verlängerungen

Reiseinformationen

Einreisebestimmungen

EU-Staatsbürger und Schweizer benötigen für die Einreise lediglich einen gültigen Reisepass oder Personalausweis.

Bitte beachten Sie die Hinweise des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#)

Gesundheit

Impfungen

Für die Einreise sind keine Impfungen vorgeschrieben. Informationen zu Standardimpfungen entnehmen Sie bitte dem aktuellen Impfplan bzw. Impfkalender. Wir empfehlen die Mitnahme einer Reiseapotheke. Halten Sie vor Abreise mit Ihrem Hausarzt Rücksprache, welche Medikamente sinnvoll wären.

Nähere Informationen zur medizinischen Versorgung in Ihrem Reiseland sowie zu möglichen Gesundheitsrisiken finden Sie auf den Seiten des [Aussenministeriums](#), des [Auswärtigen Amts](#) bzw. des [Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten](#).

Klima/Reisezeit

Klima



Das Klima Bulgariens ist gemäßigt kontinental: die Sommer sind allgemein etwas länger, sonniger und trockener als in Österreich, die Winter eher kürzer, milder, aber schneereich. Im Frühjahr ist es oft kühl und regnerisch, im Herbst trocken und mild.

Rund ums liebe Geld

Währung

Das gesetzliche Zahlungsmittel ist der Lew. 1 Euro entspricht ca. 2 Lew.

Geld

Sie können problemlos in Hotels und Banken Geld abheben, in Wechselstuben wechseln und in größeren Geschäften, Hotels oder Restaurants auch mit Karte bezahlen. Achten Sie hierbei auf die Auslandsgebühren die bei Ihrer Karte vielleicht fällig werden.

Trinkgeld

Trinkgelder sind wichtige Einnahmequellen bei den relativ niedrigen Löhnen im bulgarischen Gastgewerbe. 10 % der Rechnungssumme sind als Trinkgeld eine gute Wahl.

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ: +1h - d. h. in Bulgarien ist es immer eine Stunde später als in Österreich, Deutschland oder der Schweiz.

Elektrischer Strom

Die Stromspannung in Bulgarien beträgt 220 Volt. Die Steckdosen sind meist zweipolig wie in Österreich, Deutschland und auch der Schweiz. Sie benötigen daher keinen Adapter um ihre elektronischen Geräte verwenden zu können.

Versicherung

Es besteht ein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich, Deutschland und der Schweiz.

Reiseversicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer zusätzlichen [Reiseversicherung](#) inkl. Stornoschutz.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ;-)

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unseren Reisetil:
Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft ihres Reiselandes. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und dass man sich vorab möglichst gut informiert.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue“ im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich



willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus und auch ein etwas höherer Reise-Preis resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, die möglichst landestypischen Quartiere, ein liebevoll ausgearbeitetes Programm mit einzigartigen und landestypischen Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere örtlich verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Eine gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels zu buchen, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlaubern spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind, vorzubereiten.

Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und ermüdende Reisetage geben.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte



Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle.

Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache.

Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, aber trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Gruppenreise.

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“

„Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Das große gemeinsame Interesse am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele, viele Freundschaften sind schon auf unseren Reisegruppen entstanden und auf unseren Reisen geht eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden. Wenn Sie Probleme nicht vor Ort gleich sagen, kann man Ihnen nicht helfen - und bitte verklagen Sie uns dann nicht ;-)

Hören Sie auf den Guide und behüten Sie ihn

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie - oft wird er auch zum guten Freund. Aber wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur und schaut auf seine Gruppe. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten – oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

Allgemeine und Besondere Reisebedingungen

[Allgemeinen Geschäfts- und Reisebedingungen](#)





Ihr Kontakt

Daro Shadman

+43 316 58 35 04 - 38

daro.shadman@weltweitwandern.com

